

Mai | 2013

LAR report 25 ans

Magazine du sauvetage aérien
Sous le haut patronage de S.A.R. le Grand-Duc

Edition spéciale: à tous les ménages

LAR Intern: René Closter - Meine Helden hinter der LAR S. 6-8

Rapatriement: Comment un rapatriement fonctionne-t-il? P 20-24



Summer Specials

66 offres à ne pas manquer



Vienne
à 359€

par personne

Vol + 2 nuits en hôtel***

BDP © unlimited

Informations et réservations
dans votre agence de voyages
ou sur www.luxairtours.lu

LuxairTours



Voyagez en bonne compagnie

Vor 25 Jahren: Als Krankenwagen Flügel bekamen



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser,

25 Jahre und noch kein bisschen leise. Dies trifft nur auf den Lärm unserer Turbinen zu, den wir durch permanente Investitionen in die Technik in den letzten Jahren deutlich verringern konnten. Denn ganz im Gegenteil. Die Luxembourg Air Rescue ist aktiver denn je und steht vor einer ganzen Reihe neuer Herausforderungen. Dennoch halten wir natürlich an dem Bewährten fest. Auch in Zukunft geht es uns demnach in aller ersten Linie um Sie, um unsere mehr als 185.000 Mitglieder. Sie sind unsere Stärke. Sie sind unser Rückgrat. Für Sie fliegen wir unsere Einsätze. Für Sie müssen wir technisch, materiell und organisatorisch auf dem neuesten Stand sein. Daran wird sich nichts ändern!

Die Luxembourg Air Rescue ist sicherlich, ohne zu übertreiben, eine Erfolgsstory. Aus der Idee, im Notfall möglichst schnell aus der Luft zu helfen, wurde in einem Vierteljahrhundert eine Instanz, die aus dem Luxemburger Rettungswesen nicht mehr wegzudenken ist. In weniger als zehn Minuten können wir heute im Großherzogtum mit unseren Rettungshubschraubern einen Arzt an jeden auch nur möglichen Ort im Land bringen. Das hilft Leben retten.

Stichwort Team: Ohne das professionelle Miteinander von Spezialisten

wäre die Luxembourg Air Rescue nicht das, was sie heute ist. 150 Mitarbeiter gehören zum Unternehmen. Ja, wir sind ein mittelständisches Unternehmen. Eine Firma, die sich zum Ziel gesetzt hat, zu helfen, Leben zu retten. Dies ist und bleibt unsere Kernaufgabe. Daran hat sich so in den letzten 25 Jahren nichts geändert. Allerdings haben wir uns verändert und verfügen heute über eine der modernsten Flotten, die es weltweit im Bereich der Luftrettung gibt.

„Mission accomplie“: Ja, in 25 Jahren haben wir unsere Mission erfüllt. Schwierige Anfänge, eine ganze Menge Anfeindungen, scharfe Kritiken und heftig agierende Kritiker, das alles haben wir überstanden. Das mussten wir überstehen, um das Ziel einer modern organisierten Hilfe aus der Luft zu erreichen. Heute ist das Standard im Land. Dafür haben wir jedoch kämpfen müssen.

Hilfe in Luxemburg und für Luxemburger, das ist einer, jedoch ein besonders wichtiger Teil unserer Arbeit. Doch die „Luxembourg Air Rescue“ hat sich weit über die Landesgrenzen hinaus positionieren können. „Made in Luxembourg“ wirkt, sei es bei der Luftrettung im nahen Ausland, dem Transport von Organen in Frankreich oder bei hoch komplizierten Krankentransporten in der ganzen Welt.

Wir waren und sind für verschiedene Instanzen oder Politiker sehr oft unangenehm. Wir haben gestört und stören immer noch, wenn es darum geht, Verbesserungen in der Notfallhilfe umzusetzen. Doch durch Reden führt man keine Veränderungen herbei, schon gar nicht im Rettungsdienst. Dass man dabei so manchen auf die Füße tritt, bleibt nicht aus. Dies jedoch, und das haben wir gemerkt und merken wir noch immer, hinterlässt Narben und Ressentiments.

Beliebt oder unbeliebt, man kann von der LAR halten, was man möchte! Unleugbarer Fakt jedoch ist, dass unzählige Menschen heute noch am Leben sind, weil die LAR zu Hilfe kam! Und dies ist der Ansporn all unserer LAR Mitarbeiter heute wie vor 25 Jahren und wird es auch in den nächsten 25 Jahren sein!

Wir von der Luxembourg Air Rescue danken Ihnen für Ihr Vertrauen und hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung. Denn die brauchen wir für die nächsten, hoffentlich genauso erfolgreichen 25 Jahre! ■

René Closter
Präsident LAR

Impressum

Le magazine trimestriel «LAR report» est le périodique officiel de LAR A.s.b.l. Pour les membres, l'abonnement est compris dans le montant de la cotisation annuelle.

Impression / réalisation technique
techprint s.a.

ZARE-Est - L-4385 Ehlerange

La reproduction complète ou partielle des textes est permise après autorisation préalable de l'éditeur. LAR décline toute responsabilité pour l'envoi spontané de manuscrits et photos.

Relation bancaire

BIL: LU09 0020 1305 4200 0000

Compte de dons pour la Fondation LAR :

BIL: LU84 0020 1167 9560 0000

BGL: LU85 0030 4410 9272 1000

Editeur et régie publicitaire

Luxembourg Air Rescue A.s.b.l.

175A, rue de Cessange · L-1321 Luxembourg
R.C.S. Luxembourg F701

Tél.: (+352) 48 90 06 · Fax: (+352) 40 25 63

www.lar.lu • redaction@lar.lu

Inhalt

- 3** Editorial & Impressum
- 4** Inhalt & Jobs
- 5** Kurz notiert
- 6-8** LAR Intern
Meine Helden hinter der LAR
- 9** Spenden
- 12-14** Helikoptereinsätze
- 15-18** LAR Intern
En cas d'urgence nous sommes à vos côtés!
- 20-24** Repatriierung
Comment un rapatriement fonctionne-t-il?
Wie funktioniert eine Rückholung?
- 26** Shop
- 28-29** Humanitäre Einsätze
- 30** Kinderseite
Luftrettung in Luxemburg

LAR-Infohotline: (00352) 48 90 06
Alarmzentrale: (00352) 27 365 365 24h/24
www.lar.lu

Helikoptereinsätze

Seite 12-14

Hubschraubereinsätze mal anders. Schauen Sie mit uns zurück auf die Einsätze der vergangenen Jahre. Zeitungsartikel dokumentieren nur wenige von unseren zahlreichen Einsätzen. ■



Kurze Information in eigener Sache

Die aktuelle Ausgabe des LAR report steht ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums der LAR. Wir geben Ihnen in dieser Ausgabe einen Rückblick auf unsere bisherigen Einsätze und Aktivitäten. Stöbern Sie in ehemaligen Artikeln über die LAR und erinnern Sie sich mit

uns an die vergangenen 25 Jahre. Aus diesem Grund entfallen in dieser Ausgabe jedoch die Danksagungen an unsere Spender und die Bilder von den Besuchern der Luxembourg Air Rescue. Wir werden diese in der Septemberausgabe veröffentlichen. ■

Join us on www.facebook.com/luxembourgairrescue.





Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung?
Die LAR bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten.

Die LAR ist die einzige Luftrettungsorganisation in Luxemburg. Seit 25 Jahren entwickelt sich unser Unternehmen stetig weiter und hat heute über 150 Mitarbeiter. Die LAR sucht qualifiziertes Fachpersonal, im medizinischen, fliegerischen, technischen und administrativen Bereich.

Wir bieten Ihnen eine berufliche Zukunftsperspektive in einem attraktiven und wachsenden Umfeld mit professioneller Ausstattung. Regelmäßige Fortbildungen erlauben Ihnen, sich weiterzuentwickeln.

Interessiert?
Weitere Informationen und aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite!

www.lar.lu



Les étapes clés de Luxembourg Air Rescue

18/04/1988	01/03/1989	01/11/1991	04/1995	19/07/1996	09/1998
<p>Avant la fondation officielle de Luxembourg Air Rescue (LAR), beaucoup de barrières politiques, logistiques, administratives et surtout financières ont dû être franchies.</p>	<p>LAR présente son premier hélicoptère. Encore le jour même, la Bell B 206 Long Ranger vole sa première mission. Cependant, LAR n'a le droit que de voler des missions inter-hospitalières.</p>	<p>Grâce à une convention avec le Ministre de l'Intérieur, intégration de LAR dans le service de secours luxembourgeois SAMU.</p>	<p>Le Grand-Duc Héréditaire Henri assume le haut patronage de LAR.</p>	<p>Mise en service d'un hélicoptère MD 900, le premier de ce type en Europe. Il se caractérise par une révolution technique: l'effet anti-couple étant produit par de l'air comprimé, cet hélicoptère fonctionne sans rotor arrière, ce qui réduit le risque d'accident de manière non-négligeable.</p>	<p>Mise en service du premier avion sanitaire LAR, une Mitsubishi MU2, permettant en régie propre des rapatriements de membres malades ou blessés de l'Europe et de l'Afrique du Nord.</p>
01/01/2001	09/07/2002	03/2005	10/2007	17/11/2011	18/04/2013
<p>Sur demande de la Police Grand-Ducale, mise en service d'un hélicoptère MD Explorer pour les besoins et aux frais de la Police.</p>	<p>Au niveau mondial, LAR est la première organisation de sauvetage aérien à obtenir le certificat ISO 9001 pour tous les domaines d'activités.</p>	<p>Inauguration du nouveau hangar LAR à Ettelbruck où dorénavant «Air Rescue 2» trouve son abri. Ceci augmente non seulement la disponibilité de l'hélicoptère de sauvetage dans la région de l'Oesling, mais aussi les frais pour les vols de stationnement de et vers la base du Findel sont supprimés et le bruit pour les riverains est réduit de 40%.</p>	<p>En vertu d'un appel d'offres européen gagné, LAR est mandatée exclusivement du transport d'organes pour les Hôpitaux Universitaires de Strasbourg.</p>	<p>Les deux nouveaux avions sanitaires de Luxembourg Air Rescue sont officiellement présentés au public luxembourgeois. Avec la restructuration de la flotte d'avions, LAR prend en compte les développements technologiques dans l'aviation des dernières années et commence véritablement une nouvelle ère dans l'aviation sanitaire.</p>	<p>25 ans Luxembourg Air Rescue A.s.b.l.</p>

ANZEIGE

LE GRAND TRAITEUR
DEPUIS 1922

KAEMPF-KOHLER
LUXEMBOURG



Créateur de saveurs, d'émotions et de convivialité, Kaempff-Kohler imagine un événement qui vous ressemble.



Never give up...

Ein persönliches Interview mit René Closter

Vor 25 Jahren hat die LAR das Notarztsystem in Luxemburg revolutioniert. Dank der waghalsigen Vision einer Gruppe von einer Handvoll Berufsfeuerwehrmännern entstand eine Rettungsflugorganisation, die heute weltweit zu den Besten gehört. In einem ungewöhnlich persönlichen Interview blickt René Closter, der Mitbegründer und heutige Präsident der LAR, zurück.

LAR report: Wie kam es zu der Idee, die LAR ins Leben zu rufen?

René Closter: In den frühen 80er Jahren hinkte das luxemburgische Rettungswesen dem Ausland weit hinterher. Die Devise der damaligen Berufs- und Freiwilligenfeuerwehr hieß: „Ankommen - den Patienten aufladen - abfahren“, sprich es gab keinen Notarzt vor Ort, geschweige denn einen Rettungshubschrauber. Das Notarztsystem SAMU entstand aus einer fast konspirativen Privatinitiative einiger Berufsfeuerwehrleute und Ärzte. Der damalige Kommandant der Berufsfeuerwehr ließ sich 1982 überzeugen, den SAMU gegen den massiven Widerstand des Zivilschutzes und einem Teil der Ärz-

teschaft in der Stadt Luxemburg zu gründen. Per Gesetz wurde er 1986 für das ganze Land appliziert. Mit dem SAMU wurde erstmals ein Notarzt zum Patienten gebracht. Es gab aber nach wie vor keinen Rettungshubschrauber. Wir mussten jedes Mal auf einen französischen, belgischen oder deutschen Hubschrauber zurückgreifen, der sehr häufig nicht oder sehr spät zur Verfügung stand. Daher wollten wir einen eigenen Rettungshubschrauber für Luxemburg.

LAR report: Der SAMU hat gezeigt, dass viele Menschenleben gerettet werden können, wenn das Intervall zwischen Notfall und dem Eintreffen des Arztes verkürzt wird. Der Hub-

schrauber scheint eine logische Folge zu sein, oder?

René Closter: Wir wurden als Konkurrenz gesehen und gaben vorerst auf. Bis zu einem Erlebnis. Als Berufsfeuerwehrmann fuhr ich zu einem Unfall, bei dem ein kleiner Junge von einem Müllwagen überfahren wurde. Sein Fuß war abgetrennt. Um diesen Fuß wieder annähen zu können, musste er so rasch wie möglich nach Toul in Frankreich. Wir versuchten alles und verloren den Wettlauf gegen die Zeit. In diesem Moment habe ich mir zusammen mit ein paar Freunden gesagt: „Maintenant, ça passe ou ça casse. Jetzt setzen wir den Hubschrauber in Luxemburg durch!“. Wir haben uns im Ausland

nach einem Partner umgesehen und in Siegfried Steiger, dem Gründer der Deutschen Rettungsflugwacht, unseren Partner gefunden. Am 18. April 1988 wurde die LAR gegründet. Gegen Entgelt stand uns ein Hubschrauber mit einem Piloten zur Verfügung. Mit diesem Projekt gingen wir an die Öffentlichkeit. Worauf ein Sturm der Entrüstung losbrach, wie wir ihn uns in unseren schlimmsten Träumen nicht vorgestellt hatten: von der Regierung über die Ärzteeinigung, von Radiosendungen und Leserbriefen bis hin zu einer Unterschriftensammlung bei den Freiwilligen des Zivilschutzes. Wir hatten definitiv keine Freunde zu verlieren, denn wir hatten keine.

LAR report: Und Sie haben trotzdem weitergemacht. Wie?

René Closter: Wir hatten nichts. Wir haben in Deutschland ein altes Armeepanzerzelt gekauft, um den Hubschrauber unterzubringen. In einem alten Wohnwagen war das Büro. Uns waren direkte Rettungsflüge nicht gestattet, sondern nur Sekundärflüge, sprich von Krankenhaus zu Krankenhaus. Der Hubschrauber flog in der ersten Woche, im März 1989, sieben Einsätze. Wir ließen uns ausbilden und investierten jede freie Sekunde, an jedem Tag während vieler Jahre. Unser Ziel war, den Arzt so schnell wie möglich zum Patienten zu bringen. Es war ein langer Weg. Es hat uns zwei Jahre gekostet, bis wir es nach unzähligen Verhandlungen, Einzelgesprächen und heftigsten



Alles begann mit einem alten Panzerzelt und einem Wohnwagen.



1991 wurde die LAR endlich in das SAMU System integriert.

Diskussionen geschafft haben, dass der Rettungshubschrauber mit dem Gesetz vom 1. November 1991 ins Rettungswesen eingebunden wurde. Das therapiefreie Intervall sank von rund 50-60 Minuten auf 10 Minuten.

LAR report: Die ersten Jahre waren bitter. Worauf beruht es, dass die LAR heute so einen Erfolg feiert?

René Closter: Der Erfolg der LAR beruht auf der Loyalität der Idee gegenüber, die große Unterstützung durch die Mitglieder, der Freundschaft zwischen einer Handvoll Leuten und einer großen Portion Sturheit. Das Projekt stand immer wieder zur Diskussion. Unser Glück war es, dass

die Bevölkerung sehr schnell den Nutzen erkannte und uns als Mitglieder unterstützte. Rasch waren es über 15.000 Mitglieder. Dann haben wir den ersten eigenen Hubschrauber gekauft. Eine spannende Zeit.

LAR report: Was sind für Sie heute die größten Herausforderungen?

René Closter: Luftrettung kann man nicht kostendeckend betreiben. Die Einsätze werden nur unzureichend von den Krankenkassen bezahlt. Das heißt, ca. 45% der realen Flugminutenkosten werden dann übernommen, wenn wir einen Patienten transportiert haben. Dabei ist nicht der Transport des ▶

ANZEIGE



NATURATA

Fair a kooperativ mat de Bio-Bauern

Bio
Marché

Goûtez le bio,
goûtez là vie!

1 Rollingergrund

- Lebensmittelgeschäft
- Bio-Metzlerei Quintus

2 Merl

- Lebensmittelgeschäft

3 Munsbach

- Supermarkt - Lebensmittel
- Restaurant & Catering
- Akzent
Naturkleider, Spielwaren, Bücher
- Biobau
Ökologisches Produkt für Bauen an Winnen
- Bio@Home - www.bio-at-home.lu
Bestellung über das Internet

4 Erpeldange

- Lebensmittelgeschäft

5 Hupperdange

- HoFLaden Schanck-Haff

6 Dudelange

- Lebensmittelgeschäft

7 Foetz

- Lebensmittelgeschäft

Äre Spezialist fir Bio- an Demeter-Liewesmëtzel

www.naturata.lu

- ▶ Patienten das Wichtigste, sondern den Arzt so schnell wie möglich zum Patienten zu bringen, um diesen schnellstmöglich erstzuversorgen. Dies ist die Aufgabe des Rettungshubschraubers! Dies wird aber zurzeit so nicht von den Krankenkassen akzeptiert.

LAR report: Die Finanzierung des Flugrettungswesens scheint schwierig zu sein. Wie finanziert sich die LAR?

René Closter: Die Finanzierung ist nach wie vor eines der größten Probleme. Grundsätzlich ist es klar: Ohne unsere Mitglieder wäre ein Rettungshubschrauber in Luxemburg nicht möglich. Ohne die Mitglieder wäre die LAR nicht da. Darüber hinaus müssen wir auf anderen Gebieten Geld verdienen, um die Differenz zu decken. Dazu zählen zum Beispiel die weltweiten Krankentransporte, der Betrieb des Polizeihubschraubers, der Rettungshubschrauber für Rheinland-Pfalz und das Saarland, der über 900 Einsätze pro Jahr fliegt, die Organtransporte in Frankreich und vieles mehr. Die LAR ist eine luxemburger Non-Profit PME, welche im Rettungswesen ein Global Player geworden ist. Ohne diese Zusatzaktivitäten können wir keinen Hubschrauber in Luxemburg betreiben.

LAR report: Welche Momente sind Ihnen nach 25 Jahren am meisten in Erinnerung geblieben?

René Closter: 25 Jahre LAR sind eine intensive Zeit, weil wir uns sehr oft an der Schnittstelle zwischen Leben und Tod bewegen. Die überraschendsten Momente sind die, in denen wir völlig unerwartet Unterstützung von unbekanntem Menschen bekommen. Ein Arbeiter, der in einem abgelegenen Altenheim starb, vererbte uns sein gesamtes Erspartes. Das macht mir Gänsehaut, das verschlägt mir den Atem, das bewundere ich. Wir kennen diese Menschen nicht, und trotzdem sind wir für sie so wichtig. Was für eine Verantwortung für uns! Das sind die Helden hinter der LAR. Das sind meine Helden.

LAR report: In Ihrem Rückblick hört man den Stolz darüber, dass Sie als Team die LAR möglich gemacht haben, aber auch manchmal eine gewisse Frustration.

René Closter: Also, stolz bin ich vor allem auf unsere 150 Mitarbeiter, die Tag für Tag bereitstehen, um Menschen in Not zu helfen, die teilweise schon ihre eigene Gesundheit riskiert haben für andere. Unsere Mitarbeiter, und da schließe ich alle ein, administratives Personal, Dispatcher, Logistiker, Techniker, Informatiker, Ingenieure, Piloten, Ärzte, Krankenpfleger..., sie sind unser höchstes Gut. Bei der LAR arbeitet man nicht, man ist da, ist ein Teil eines fantastischen, hoch professionellen Teams. Nicht umsonst, sagen wir: „Our people make the difference“.

Zur Frustration: Sehen Sie, man kann die LAR mögen oder auch nicht, Fakt ist, dass bei den mehr als 3.000 Einsätzen, die wir zwischenzeitlich pro Jahr fliegen, zahlreiche Menschenleben gerettet wurden und werden, respektive lebenslange Behinderungen vermieden werden. Und trotzdem: Anerkennung von Staatsseite bekommen wir kaum oder gar nicht. Obwohl wir ja im Prinzip eine hoheitliche, staatliche Aufgabe erfüllen, kämpfen wir immer noch um einen angemessenen Tarif mit den Krankenkassen. Jedes Dorf hat heute sein „Centre culturel“, sein Pfadfinderheim, sein Fußballfeld und seine Sporthalle, finanziert durch die Allgemeinheit. Wir aber hausen seit 25 Jahren in Zelten und Containern am Flughafen, müssen unsere neuen Hangars vollständig selbst finanzieren. Finden Sie dies nicht frustrierend?

LAR report: Im Rückblick: Würden Sie das Abenteuer LAR noch einmal angehen?

René Closter: Eine gute Frage. Ich glaube es war damals gut, nicht zu wissen, was auf mich zukam! Wenn man so eine Organisation aufbaut, tritt man schon so manchem auf die „plates bandes“, hinterlässt Narben und wenig Freunde. Ich kann heute, im Gegensatz zu früher, gut damit umgehen, solange wir weiterkommen. Das Resultat, die Freude und

die Befriedigung, die ich durch meinen Beruf erleben durfte, wiegen das Negative deutlich auf. Ich selbst habe seit Beginn meiner Karriere im Rettungsdienst 1973 mehr als 14.000 Einsätze erlebt und überlebt. Ich war an den schlimmsten Orten der Welt, bei Katastrophen im Iran, im Tsunamigebiet, im Pakistan und weiß um den Wert der Menschlichkeit. Und ich wünsche der LAR, dass sie auch in Zukunft diese Menschlichkeit bewahrt. ■



Nicht nur in Luxemburg, sondern auch...



...in der Großregion ist die LAR ein fester Bestandteil des Rettungswesens...



...und die LAR ist ein Global Player in der medizinischen Rückholung.

Retten Sie Leben durch Ihre Spende!

Sauvez des vies par votre don!

Bei der Rettung von Menschenleben sind nur allerhöchste Qualitätsstandards zulässig. Qualität bedeutet Sicherheit; Qualität zu erhalten bedeutet aber auch sehr hohe Kosten! Viele engagierte Menschen erbitten bei persönlichen Anlässen, wie beispielsweise Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum oder Trauerfall – von ihren Verwandten und Freunden, anstelle von Geschenken und Blumen, eine Spende für die LAR und setzen damit ein besonderes Zeichen für Menschlichkeit.

Wenn auch Sie zu einer Ereignisspende aufrufen wollen, denken Sie an die LAR!

Le sauvetage de vies humaines requiert des standards de qualité élevés, et dans cet ordre d'idées, on peut dire que qualité équivaut à sécurité; mais cette qualité engendre des coûts énormes. Jusqu'à ce jour, LAR a effectué plus de 25.000 missions de sauvetage aérien. Beaucoup de gens engagés profitent de certaines occasions, comme anniversaire, mariage, naissance, décès, pour proposer à leurs amis et connaissances d'offrir, au lieu des fleurs ou cadeaux, un don à LAR et marquent ainsi un signe d'engagement social. Si vous envisagez également un tel geste, pensez à nous; nous sommes reconnaissants pour tout soutien!

€

Virement / Versement national
 Veuillez consulter les indications figurant au verso
 Un caractère MAJUSCULE ou signe par case en cas d'écriture manuscrite

N° de compte du bénéficiaire (ou sur un autre compte du bénéficiaire)			
Code banque ou Institution financière bénéficiaire		Montant	
EUR			
Nom du bénéficiaire FONDATION LUXEMBOURG AIR RESCUE			
Communication J A, I C H M Ö C H T E H E L F E N, L E B E N Z U R E T T E N			
N° de compte du donneur d'ordre			
Avis de débit	Frais (par défaut: à charge du donneur)	Date d'exécution souhaitée	
	donneur d'ordre bénéficiaire partagés		
Nom et adresse du donneur d'ordre (max. 4 lignes)		Date et signature	

Bitte ausfüllen und bei Ihrer Bank abgeben / Veuillez remplir et remettre auprès de votre banque

Unternehmen spenden: Auch als Firma können Sie uns fördern und somit helfen, unseren Auftrag zu erfüllen, Leben zu retten. **Mit Ihrer Spende!**

Les sociétés nous soutiennent: en tant que société vous pouvez nous aider à remplir notre mission, à savoir sauver des vies. **Avec votre don !**

Spendenkonten der Fondation Luxembourg Air Rescue
 Comptes de la Fondation Luxembourg Air Rescue

BIL: LU84 0020 1167 9560 0000
 BGL: LU85 0030 4410 9272 1000
 CCPL: LU28 1111 2134 2323 0000

Spenden ab einer jährlichen Gesamtsumme von 124 EUR sind steuerlich absetzbar.

A partir d'une somme totale de 124 EUR, les dons sont déductibles des impôts.



Fondation Luxembourg Air Rescue

Schöffel



NEW STORE

VIVEZ LA NOUVELLE
EXPÉRIENCE
OUTDOOR
DÈS LE 23 MAI

ADVENTURE STARTS HERE...

FREELANDER'S

OUTDOOR & ADVENTURE

GRANDE OUVERTURE du nouveau magasin
Freelander's Outdoor & Adventure à La Belle Etoile.

Le plus grand choix des meilleures marques Outdoor est à découvrir dans un cadre unique au Luxembourg. Vêtements, chaussures, accessoires et équipements pour adultes et enfants, pour professionnels et tous les amis de la nature.

- Trekking & Scouting
- Travel & Expedition
- Escalade
- Northface shop-in-shop
- Fjäll Räven shop-in-shop
- Icebreaker shop-in-shop
- Outdoor Premium Lounge
- Kids Area
- Running & Trail corner
- Odlo shop-in-shop
- Jack Wolfskin Store



freelanders.lu



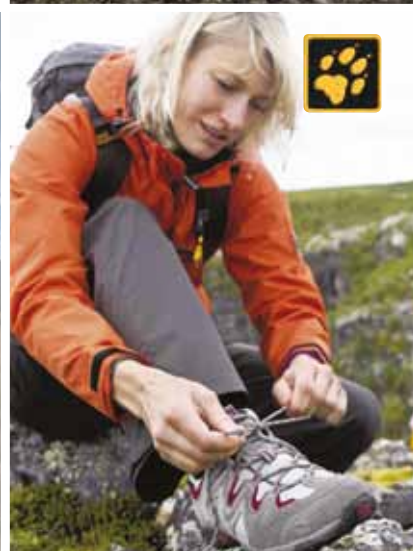
Bergans
OF NORWAY



Barbour



THE
NORTH
FACE





Acceptez-vous Digicash ? Nos clients paient mobile !

Les clients BCEE adoptent de plus en plus le paiement par smartphone via le réseau de paiement Digicash. Ils apprécient particulièrement la convivialité du paiement mobile et le fait que les paiements Digicash soient gratuits pour eux.

Pour vous, en tant que commerçant et/ou émetteur de factures, Digicash offre les avantages suivants :

- › tarification avantageuse
- › garantie d'exécution du paiement par la banque
- › confirmation immédiate des paiements
- › solution adaptée tant aux micro-paiements qu'aux montants importants
- › sécurité élevée
- › intégration facile dans votre procédé d'encaissement
- › réconciliation aisée des paiements reçus

Si vous souhaitez donner le choix à vos clients de payer mobile, alors vous pouvez contacter Digicash Payments S.A. au téléphone (+352) 26 37 36 35 ou par e-mail à sales@digicash.lu. Plus d'informations : www.digicash.lu.



SPUERKEESS

Äert Liewen. Är Bank.

Quelle: unbekannt

Luxemburger Rettungsflugwacht Erster Einsatz des Hubschraubers in Wiltz



Die Luxemburger Rettungsflugwacht im Einsatz vor dem Wiltzer Krankenhaus

Wiltz - Vor einigen Tagen wurde ein Patient dringend von Wiltz in ein anderes Krankenhaus verlegt werden. Die sofort alarmierte Rettungsmannschaft konnte binnen kürzester Zeit vor dem Wiltzer Krankenhaus.

Während der Anflüge hatten die Gendarmen und die Polizei die Straße hermetisch abgeriegelt. Jeglicher Verkehr war somit zum Stillstand gekommen. Die zahlreichen ZuschauerInnen betrauer-

ten den Ablauf der Operation in keiner Weise und die Verhältnisse waren wegen des schlechten Wetters für die Notarztbesatzung.

Dieser erste Einsatz des ersten Hubschraubers wurde durch den Wiltzer Rettungsdienst und die Wiltzer Rettungsmannschaft durchgeführt. Der Patient wurde in einem Helikopter zum Krankenhaus transportiert. Die Wiltzer Rettungsmannschaft konnte binnen kürzester Zeit vor dem Wiltzer Krankenhaus.

Vier Verletzte durch Gaskocherexplosion

Lar-Rettungshubschrauber im Einsatz

Um sich in ihrem Zelt zu wärmen, hatten vier Jugendliche aus Matagne-sur-Grande (Provinz Namur), vorgestern Nachmittag, sich einen Gaskocher bedient. Durch einen undichten Anschluss drang unbemerkt Gas in das Zelt. Das Gas entzündete sich, wodurch es zu einer Explosion kam.

Die Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren erlitten schwere Verbrennungen an Armen, Beinen, Oberkörper und im Gesicht. Die Opfer wurden von vier Helikoptern aus Belgien, Deutschland, Frankreich und Luxemburg in die auf Verbrennungsoffer spezialisierten Krankenhäuser in Lüttich, Brüssel und Lovèl geflogen. Der „Luxembourg Air Rescue“-Helikopter transportierte einen der am schwersten Betroffenen ins Verbrennungszentrum des Militärhospitals Reine Astrid Brüssel, wo der Schwerverletzte und ein weiteres Opfer bis auf Weiteres ins künstliche Koma gelegt wurden.

Quelle: Luxemburger Wort, 2007

25 ans

Missions d'hélicoptères Helikoptereinsätze

Explosion à la cokerie

Deux personnes ont trouvé la mort dans le bouffeur de Lège à Cockerill Sambre, usine du groupe Arcelor

Source: La Voix, 2002

Aktuelle News
www.lar.lu

LAR im Dauereinsatz

Sieben Verletzte bei vier Unfällen

Zwei Schwerverletzte bei belgischer Grenze

Zwei schwere Unglücke - zwischen Godrington und Hellingen und in der Nähe der belgischen Grenze - haben am Donnerstagabend den Einsatz des Rettungshubschraubers der Luxembourg Air Rescue erforderlich gemacht. Insgesamt wurden bei den beiden Verkehrsunfällen sechs Menschen verletzt, drei davon sogar schwer. Zu den Leichtverletzten zählte allerdings auch ein Kleinkind. Verletzt wurde auch ein Mann, der nahe Colmar-Berg von der Straße abgekommen war.

Der erste schwere Verkehrsunfall hatte sich am Donnerstagabend zwischen Watringen und den belgischen Lutremange ereignet. Wegen Missachtung der Vorfahrt war dort ein Personowagen mit einem leichten Motorrad kollidiert. Die beiden Motorradfahrer, ein junger Mann und eine junge Frau, hatten sich dabei schwere Verletzungen zugeben.

Da sich der Unfall genau an der Grenze zu Belgien ereignet hatte, waren die Notrufe sowohl in der luxemburgischen Leitstelle als auch in der belgischen Notrufzentrale eingegangen. Gleich drei Anrufbeantworter waren im Einsatz, um sich neben dem Rettungsdienst aus Wiltz, auch die Luxembourg Air Rescue, die Feuerwehr aus Hartlingen und zwei Polizeistreifen aus Wiltz und Bastogne. Nach einer Erstversorgung am Unfallort wurden die beiden Patienten sofort in ein Krankenhaus gebracht.

Vier Verletzte zwischen Godrington und Hellingen. Auf der Strecke zwischen Godrington und Hellingen hatte eine Frontalaufprallung zwischen zwei Personowagen am gleichen Abend vier Unfallverletzte gefordert, darunter auch ein Kleinkind. Ein Fahrzeug war gegen 16.50 Uhr in einer Kurve ins Schleudern geraten und frontal gegen ein entgegenkommendes Auto gefahren. Zwei Erwachsene und das Baby waren schwer verletzt. Die Strecke musste während der Aufräumarbeiten gesperrt werden. Die schwer verletzte Person wurde durch den Rettungshubschrauber der Air Rescue ins Krankenhaus gebracht.

Sein Führerschein los ist allerdings ein Mann, der am Donnerstag gegen 20 Uhr in Düdelingen einfach am Steuer seines Wagens eingeschlafen war. Der Beteiligte war gerade vom Kayler Verteilern in Richtung Route de Noortzange unterwegs, als ihn das „Missgeschick“ widerfuhr und er die Kontrolle über sein Gefährt verlor. Er stieß gegen die hohe Bordsteinkante und blieb im Hilfsbereich stehen. Der Atemlufttest lieferte die Erklärung: Der Fahrer war betrunken. Die Polizei musste ihm den Führerschein entziehen.

Aus eigenem Verschulden wurde der Weiterer ein Autofahrer später am Abend zwischen Colmar-Berg und „Karelshaff“ verletzt. Der Mann war gegen 22.30 Uhr von der Straße abgekommen. Die Polizei musste feststellen, dass der Insasse über keinen gültigen Führerschein verfügte. Außerdem stand der Mann unter Alkoholeinfluss. Der Fahrer erlitt beim Unfall eine Schürfwunde an der linken Hand und klagte über leichte Schmerzen im linken Rippenbereich.

Zahlreiche Einsatzkräfte waren nach der Kollision eines Personowagens mit einem Motorrad im Einsatz. Zwei junge Menschen wurden dabei schwer verletzt.




Bei dem Unfall nahe Hellingen trugen vier Personen Verletzungen davon, darunter auch ein Kleinkind. (Foto: Patrick Picot)

Quelle: Luxemburger Wort, 2008

Explosion in Grevenmacher

Drei Mädchen mit ernsthaften Brandverletzungen

In Grevenmacher haben sich gestern Nachmittag kurz nach 15 Uhr drei junge Mädchen bei einem Zwischenfall in den Toilettenanlagen des alten Rathauses ernsthafte Brandverletzungen zugezogen. Gingen die Rettungskräfte in diesem ersten Moment noch davon aus, dass sich die jungen Mädchen beim Hantieren mit Gasflaschen und Spraydosen verletzt hatten, so wurde später bekannt, dass sich die Unglücklichen lediglich parfumieren wollten und dabei eine Zigarette angezündet hatten.

Die Stichflamme, die daran entstanden war, hatte in dem alten Kellerraum zu einer Explosion geführt, bei der sich die Jugendlichen Verbrennungen im Gesicht und am Oberkörper zugeben. Eine junge Dame musste sogar mit dem Rettungshelikopter der „Luxembourg Air Rescue“ in ein Krankenhaus geflogen werden. Die zwei anderen Mädchen wurden per Krankenwagen nach Luxemburg in eine Klinik gebracht. Die Polizei aus Grevenmacher nahm sofort die Ermittlungen auf. (jvlt)



Eine der Jugendlichen musste nach dem Zwischenfall mit einem LAR-Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden.

Quelle: Luxemburger Wort, 2008

Mann musste ins Krankenhaus geflogen werden

Unfall nach Herzinfarkt

Infolge des Unfalls wurde der morgendliche Berufsverkehr erheblich gestört

HELLINGEN/SCHENGEN - Zwischen dem Kreisverkehr Hellingen und dem Bettemburger Kreuz kam es gestern Morgen gegen 8.00 Uhr zu einem schweren Unfall. Ein Fahrer verlor während der Fahrt das Bewusstsein und schleuderte in den Straßengraben. Der Mann musste mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden. Gestern Abend gegen 21.00 Uhr ist es auf der A13 zu einem weiteren Unfall gekommen, dies in der Ausfahrt Schengen, Fahrtrichtung Deutschland. Bis Redaktionsschluss waren hierzu keine Einzelheiten zu erfahren.



Foto: G. Hattendorf

Quelle: Tageblatt, 2013

Brand in einem Einfamilienhaus im französischen Forbach

Luxembourg Air Rescue flog Kleinkind mit Verbrennungen nach Mannheim

Schwerste Verbrennungen erlitt ein zweijähriges Kind am Donnerstagmorgen bei einem Wohnungsbrand in Forbach, im nahe gelegenen französischen Grenzgebiet, brach im Kinderzimmer eines Einfamilienhauses aus bisher noch ungeklärten Gründen ein Feuer aus, das sich schnell ausbreitete.

Den Eltern gelang es gerade noch, zwei ihrer Kinder im Alter von einem und vier Jahren vor den Flammen zu retten. Das zweijährige Kleinkind jedoch blieb zurück. Während fünf bis acht Minuten war das Kleinkind den Flammen ausgesetzt, bevor es von der örtlichen Feuerwehr gerettet werden konnte.

Trotz des schnellen Großeinsatzes erlitt das Kind schwerste Verbrennungen am ganzen Körper. Der Rettungsdienst transportierte das Kind in das nahegelegene Forbacher Krankenhaus. Weil das Krankenhaus jedoch nicht über eine so genannte Verbrennungseinheit verfügt und beim Kind akute Lebensgefahr bestand, wurde es mit dem Rettungshubschrauber AR 1 der Luxembourg Air Rescue in das Mannheimer Universitätsklinikum gebracht, wo es in der auf Verbrennungsoptionen spezialisierten Kinderchirurgie medizinisch versorgt wurde.



In der Grenzregion sichert u. a. auch die LAR die notwendige Versorgung.

Die LAR sichert u. a. auch die LAR die notwendige Versorgung. In der Grenzregion sichert u. a. auch die LAR die notwendige Versorgung.

Zwischen dem Saarland und Lotharing besteht seit 2009 ein Abkommen, um im Grenzgebiet eine umfassende notärztliche Versorgung zu gewährleisten. Mit Frankreich bestehen solche Abkommen bisher nicht. Bis ein ausländischer Rettungshubschrauber die Erlaubnis zu einem grenzüberschreitenden Einsatz bekommt, vergeht oft kostbare und lebensrettende Zeit. Dem war auch so im Fall des zweijährigen Brandopfers. (C)

Quelle: Luxemburger Wort, 2009

LAR-Hubschrauber auf der N 15



Gestern Sonntag kam es auf der N 15 zwischen Heiderscheid und Wiltz kurzzeitig zu Verkehrsbehinderungen, da der Rettungshubschrauber der Luxembourg Air Rescue (LAR) mitten auf der Nationalstraße landen musste. Ein Gast des Hotel Bissen hatte sich über Unwohlsein beklagt, daraufhin wurde die LAR alarmiert. Da in unmittelbarer Nähe des Ortes kein geeigneter Landepunkt war, setzte der Helikopter auf der Straße, nur wenige Meter neben der Brücke, die das Szenario überspannt, auf. Während dieser Zeit regneten die Polizeibeamten aus Wiltz den Verkehr. Bis zum Eintreffen des Rettungshubschraubers kümmerte sich die „Protection civile“ aus Wiltz um den Kranken, anschließend wurde er ins Krankenhaus geflogen.

Quelle: Luxemburger Wort, 2006

Mann verunglückte tödlich an Felswand in Kröv (D)

Wie die Luxembourg Air Rescue (LAR) uns mitteilte, ist gestern Abend gegen 18.30 Uhr bei Kröv an der Mosel (D) ein Mann eine Steinwand hintuntergestürzt. Trotz des Einsatzes des mit einer Seilwinde (Windsch) ausgestatteten LAR-Rettungshubschraubers und eines spezialisierten Helfers kam für den Verunglückten dennoch jede Hilfe zu spät.

Quelle: Luxemburger Wort, 2007



Zwei Motorradfahrer verletzt

Im Raum Junglinster wurden am Samstagmorgen zwei Motorradfahrer verletzt und in ein Krankenhaus gebracht. Gegen 12.30 Uhr stürzte ein Biker, der an der Störmenfahrt des Tälvie teilnahm, auf der Brücke, die in Gonderingen über die Nationalstraße N 11 führt. Die Einsatzkräfte aus Junglinster reinigten die Fahrbahn. Aus bisher noch ungeklärter Ursache hatte gegen 17 Uhr ein zweiter Motorradfahrer zwischen Bouslerbach und Brouch die Kontrolle über sein Gefährt verloren und stieß gegen ein Verkehrsschild. Vor Ort waren Ambulanz und Rettungsmannschaft aus Junglinster sowie der Notarzt mit dem Rettungshubschrauber der Air Rescue Luxemburg.

Quelle: Luxemburger Wort, 2005

Autofahrerin schwer verletzt

Kilometerlange Staus in und um Lüsslingen

Die 40-jährige Autofahrerin wurde schwer verletzt. Die Unfallstelle war von einem Stau von mehreren Kilometern umgeben. Die Rettungshubschrauber der LAR wurden eingesetzt, um die Verunglückte zu transportieren. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.



Quelle: Luxemburger Wort, 2009



Großeinsatz bei Zugunglück

Grenzüberschreitende Hilfe beim Zugunglück am 11. Oktober 2006 auf der Strecke Betzenbourg-Thionville in der Nähe von Zoffingen. Gleich zwei Helikopter der Air Rescue waren vor Ort. 6 Tote, 2 Schwer- und 14 Leichtverletzte lautete die schreckliche Bilanz des Unglücks. Rund 250 Rettungs- und

Hilfskräfte aus Frankreich und Luxemburg waren mehrere Tage im Einsatz, um die Bergungs- und Räumungsarbeiten an den beiden ineinander verkeilten Personen- und Güterzügen durchzuführen.

Quelle: LAR report, 2006

Vier Lastwagen und ein Auto waren in jenem Unfall verwickelt. Die Rettungshubschrauber der LAR wurden eingesetzt, um die Verunglückten zu transportieren. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.



Quelle: LAR report, 2004

ANZEIGE

Achat - Vente - Location
 Estimation - Conseil - Service
 Promotion - Achat de terrains
www.residia.lu

residia
 immobilier
 T.: 26 37 47 60
 F.: 26 37 47 80

Residia Immobilier s.à r.l. 223, rue de Cessange L-1321 Luxembourg

Un ferrailleur blessé

Un entrepreneur de Nilvange qui récupérait des métaux s'est retrouvé coincé sous son engin de chantier.



Photo: chérisse.com

La victime a été transportée à l'hôpital en hélicoptère.

Luxembourg.- Médecins et pompiers s'affairaient autour du blessé. Joseph Secula, 46 ans, est allongé sur un brancard, le cou maintenu par une minerve. Il souffre et on l'entend crier, mais il est conscient. Les sauveteurs apportent les premiers soins d'urgence à ses pieds grièvement blessés.

Ce chef d'une entreprise de ferrailleurs de Nilvange, près de Hayange, s'est retrouvé coincé sous son engin de chantier vers 17 h hier, au chantier des CFL situé au Rangwee à la limite de Howald.

Entre deux séries de voles de chemin de fer, l'entreprise française récupère les métaux des wagons et locomotives hors d'usage. Une carcasse est encore là, abandonnée, à deux pas du lieu de l'accident. «Ça fait deux ans qu'on travaille sur ce chantier, on avait pratiquement fini», soupire l'un de ses ouvriers. La journée de travail aussi était quasiment achevée. Jo-

seph Secula était en train de remonter en marche arrière la pelleuse sur la remorque du camion de transport quand l'électro-aimant au bout du bras articulé, servant à attraper la ferraille, s'est mis à balancer. Le camion se trouvait aussi sur un sol en légère pente, un ancien remblai. L'engin a glissé latéralement et s'est effondré du côté de la cabine où se trouvait le patron, éventrant au passage une petite construction de tôle. Le malheureux avait les pieds coincés sous l'amas de métal.

Pour le désincarcérer, les pompiers professionnels ont dû recourir à une de leurs grandes grues qui a soulevé l'engin renversé. L'utilisation des coussins hydrauliques apparaissait trop risquée pour la victime. Après avoir subi les premiers soins, le ferrailleur a été transporté à l'hôpital par l'hélicoptère d'Air Rescue.

Y.H.

Source: Le Quotidien, 2002

„Air Rescue“ im Einsatz



Rettung aus unwegsamem Gebiet

Zu einem spektakulären, grenzüberschreitenden Einsatz kamen der Rettungshubschrauber der Luxemburg Air Rescue und die Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr Luxemburg am späten Samstagnachmittag. In einer steilen Felswand bei Bingen am Rhein war ein Sportkletterer schwer gestürzt, hatte sich mehrere Brüche zugezogen und konnte ohne Einsatz der Hubschrauberwinde nicht gerettet werden.

Quelle: Tageblatt, 2007

Zusammenbruch auf der „Marche de l'Armée“

Der Tag, an dem 1000 Menschen in Döhrich zur dritten größten Wanderung Europas antreten, war hell und schön. Unwetter waren angekündigt, doch diese blieben aus. Der traditionelle Döhricher „Marche de l'Armée“ begann um 7 Uhr morgens. Zu diesem Zeitpunkt begannen Streckensportler der Armee mit ihrem Parcours. Seitlicher der sechs Erste-Hilfe-Zelte rüsteten sich für den Tag. Auch Steve Ehrmann, LAR-Flight-Attendant und Metzischer Einsatzleiter der Luxemburgischen Armee, war auf den Beinen und koordinierte per Funk.

„Wir hatten keine Notfälle in diesem Morgen“ erzählt Ehrmann. „Trotzdem allerdings erschienen Wunden eines Streckensportlers, so riefen einen Mann gehen, der seinen Helm und schwach den Kopf machte.“ Sofort wurde die „Jahrgang“ eingeleitet. Doch der Mann schien wie vom Erdboden verschluckt.



Zwei Soldaten der Luxemburgischen Armee tragen den Mann zum LAR-Hubschrauber

Quelle: LAR report, 2003

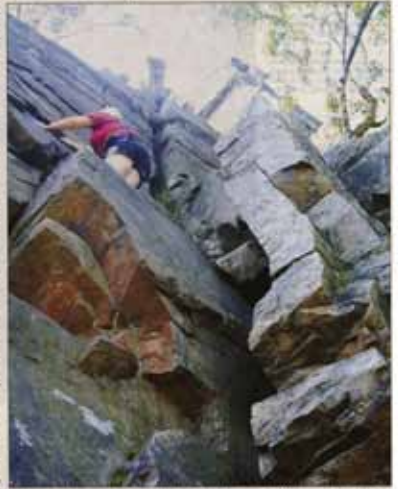
Kletterer in der Nacht geborgen

Nach Absturz spektakuläre Rettungsaktion im Gebiet Morgenbachtal

TRICHTERFÖRMIGEN MIT einer spektakulären und ungewöhnlichen Rettungsaktion wurde in der Nacht vom Sonntag auf Montag ein 25-jähriger Kletterer von einer geborgenen Berggipfel schwer verletzt geborgen.

Von Andreas Schärer

Am Montagabend um 22.15 Uhr verließ die Rettungsgruppe des Bergrettungsvereins Bingen den Ort. Ein 25-jähriger Mann von Bad Dürkheim hatte sich per Hängekletterei auf dem Morgenbachtal schwer verletzt. Er war beim Klettern in Höhe des Berggipfels bei der Überwindung eines Klettersteigs von einem Felsblock schwer verletzt worden. Der Funk der Armee, der Präzisions-Clubs und der LAR sind gütlich miteinander kooperiert, erklärt Ehrmann. Über die medizinische Gerätschaft. Der Mann wurde sofort in die Klinik überbracht. „Gleich im Unglück hatte er“, so Ehrmann. Der Wanderer hatte selbst die Gefahr nicht erkannt. Allein durch aufmerksame Beobachtung konnten die Helfer zum Ort und die schnelle Hilfe aus der Luft kommen. Schlimmsten vermeiden werden.



Der 25-jährige Kletterer wurde schwer verletzt. Eine der Felsblöcke im Morgenbachtal-Klettergebiet, die den Unfall verursachten.

Ein weiterer Kletterer war in der Höhe des Berggipfels von einem Felsblock schwer verletzt worden. Er wurde von einem Hubschrauber der Luftwaffe in Höhe des Berggipfels geborgen. Die Verletzungen waren schwer. Der Mann wurde in die Klinik überbracht. Die Verletzungen waren schwer. Der Mann wurde in die Klinik überbracht.

Felsen
Der Mann wurde in die Klinik überbracht. Die Verletzungen waren schwer. Der Mann wurde in die Klinik überbracht.

Die Verletzungen waren schwer. Der Mann wurde in die Klinik überbracht. Die Verletzungen waren schwer. Der Mann wurde in die Klinik überbracht.

Quelle: Allgemeine Zeitung Bingen, 2007



Collision en chaîne à Gaichel : Intervention d'„Air Rescue 2“

41.10.03, Gaichel. Dans un virage, un homme perd le contrôle de son véhicule et se retrouve dans le fossé. Une deuxième voiture s'arrête pour lui prêter secours et est touchée par une troisième qui le suit. Ensuite, la troisième heurte une quatrième voiture enfonçant la troisième. Finalement, seul le passage du dernier véhicule sans être gravement blessé.

Quelle: LAR report, 2005

DIEKIRCH Elle chute de sa véranda

Une habitante de la Dikrechstrooss de Noerdange a été grièvement blessée hier matin, vers 9 h 40. La femme se trouvait sur le toit vitré de sa véranda pour nettoyer les fenêtres. Elle a alors glissé et a fait une chute de 4 mètres jusqu'au sol. La victime a été grièvement blessée. Elle a été transportée à l'hôpital par l'hélicoptère d'Air Rescue.

Source: Le Quotidien, 2008

Kläranlage Marnach Mann bei Arbeitsunfall schwer verletzt

Marnach - Am Mittwochnachmittag gegen 14.00 Uhr ereignete sich auf dem Gelände der Kläranlage in Marnach ein Arbeitsunfall, bei dem ein Mann verletzt wurde. Der Arbeiter war mit Abrissarbeiten in einem Schacht beschäftigt, als er ausrutschte und etwa drei bis vier Meter tief hinunterfiel. Die Marnacher Feuerwehr befreite den Mann. Anschließend wurde er mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus nach Ettelbrück geflogen.

Quelle: Tageblatt, 2008

En cas d'urgence médicale
NOUS sommes à VOS côtés!
Devenez membre!



Im medizinischen Notfall sind
WIR für SIE da!
Werden Sie Mitglied!



Rapide, compétent, mais également psychologiquement bien encadré...

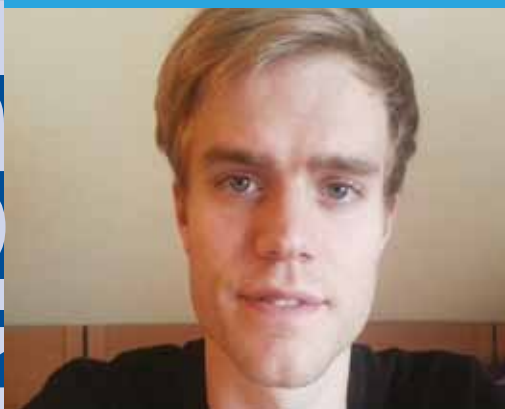
...c'est ainsi que Marc Turmes (55 ans) vécut son rapatriement en jet sanitaire de la Turquie par LAR. En janvier il passa ses vacances à Antalya. «Alors que je me douchais le matin, mon pied s'empêtra dans le rideau de douche et je tombai par terre», raconte Marc Turmes. Le résultat: Deux vertèbres fissurées. «LAR était là pour moi dès le début, à tout moment et j'étais content, lorsqu'elle m'a confirmé qu'elle s'occuperait de mon rapatriement. [...] C'était bon à savoir, qu'il y avait quelqu'un qui était là pour moi, même si les médecins en Turquie ont donné l'impression d'être compétents, et il y avait même un infirmier qui parlait parfaitement le luxembourgeois. [...] L'équipe qui m'a escorté en jet sanitaire, était vraiment très rapide et efficace, et je me sentais également bien encadré au niveau psychologique.»

Marc Turmes

Schnell, kompetent aber auch psychologisch gut betreut...

...so empfand Marc Turmes (55 J.) seine Rückholung mit dem LAR Ambulanzflugzeug aus der Türkei. Im Januar verbrachte er in Antalya seinen Urlaub. „Als ich morgens duschte, verhedderte sich mein Fuß im Duschvorhang und ich fiel hin“, erzählt Marc Turmes. Das Resultat: Zwei angerissene Wirbel. „Die LAR war von Anfang an und jederzeit für mich da und ich war froh, dass sie mir bestätigten, dass sie sich um meine Rückholung kümmern würden. [...] Es war gut zu wissen, dass jemand für mich da ist, auch wenn die Ärzte in der Türkei einen kompetenten Eindruck machten und es sogar einen Krankenpfleger gab, der perfekt luxemburgisch sprach. [...] Das Team, welches mich im LAR Ambulanzjet begleitete, war wirklich schnell und kompetent aber auch psychologisch fühlte ich mich gut betreut.“

Marc Turmes



Rapide et facile

Lorsque Joé Wirtz (20 ans) fut victime d'un accident de snowboard dans les Alpes françaises et se cassa le bassin, une chose fut certaine dès le début: un retour à Luxembourg en voiture était impossible.

«J'ai alors contacté mes parents, qui m'ont rappelé que nous étions membres chez Air Rescue. [...] Je n'aurais jamais pu imaginer que l'organisation d'un rapatriement pour nous pourrait être aussi facile et rapide», raconte Joé Wirtz ravi. «Nous n'avons rien dû faire, car LAR a de suite tout pris en mains et a organisé mon rapatriement du début à la fin. [...] Deux jours seulement après mon accident,

je suis rentré à la maison dans un de leurs jets sanitaires.»

Joé Wirtz

Schnell und unkompliziert

Als Joé Wirtz (20 J.) beim Snowboardfahren in den französischen Alpen verunglückt und sich das Becken bricht, steht fest, dass er unmöglich im eigenen Wagen zurück nach Luxemburg kommen kann.

„Ich kontaktierte meine Eltern, die mich daran erinnerten, dass wir Mitglied bei der Air Rescue sind. [...] Ich hätte niemals gedacht, dass die ganze Organisation einer Rückholung für uns so unkompliziert und schnell verlaufen würde“, erzählt Joé Wirtz begeistert. „Wir mussten nichts tun, denn die LAR nahm umgehend alles in die Hand und organisierte die Rückholung von A-Z. [...] Nur zwei Tage nach meinem Unfall ging es schon im Ambulanzflugzeug nach Hause.“

Joé Wirtz

Werden Sie Mitglied

Devenez membre

JA, ich möchte LAR Mitglied werden! Ich unterstütze damit die lebensrettende Arbeit der LAR. Bei bezahltem Beitrag habe ich außerdem die Sicherheit, dass mich die LAR im medizinischen Notfall aus dem Ausland zurückholt.

OUI, je souhaite devenir membre LAR! Je soutiens ainsi le travail sauveur de LAR. En payant la cotisation, j'ai également la certitude que LAR me rapatrie de l'étranger en cas d'urgence médicale.



Luxembourg Air Rescue • 175A, rue de Cessange • L-1321 Luxembourg
Tel: 489006 • Fax: 402563 • **Mitgliedsantrag auch unter www.lar.lu**



Einzelmitgliedschaft / affiliation individuelle (54 EUR pro Person / par personne)

Familienmitgliedschaft / affiliation familiale (97 EUR pro Familie / par famille)

Ehemann(-frau) oder Lebenspartner(in) (im selben Haushalt) einschließlich Kinder (wenn älter als 18 Jahre, bitte Schulbescheinigung beilegen) / Epoux (se), Conjoint(e) (si même ménage) et enfants (si majeurs, veuillez joindre un certificat scolaire)

Kontaktdaten / Coordonnées:

Name, Vorname / Nom, Prénom			
Hausnummer, Straße / N°, rue			
PLZ, Ort / Code postal, Localité			
Telefon privat / Téléphone privé	Handy / Mobile		
E-Mail			
Sozialversicherungsnummer oder Geburtsdatum / Numéro de sécurité sociale ou date de naissance			

Im Falle einer Familienmitgliedschaft listen Sie nachfolgend bitte die persönlichen Daten der Familienmitglieder auf / En cas d'une affiliation familiale veuillez lister ci-après les coordonnées des membres de la famille:

Name, Vorname / Nom, Prénom: (Ehe-) Partner / Epoux (se), Conjoint(e)	Geburtsdatum / Date de naissance	<input type="checkbox"/> m / <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/>
Name, Vorname / Nom, Prénom: Kinder / Enfants	Geburtsdatum / Date de naissance	<input type="checkbox"/> m / <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/>
Name, Vorname / Nom, Prénom: Kinder / Enfants	Geburtsdatum / Date de naissance	<input type="checkbox"/> m / <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/>
Name, Vorname / Nom, Prénom: Kinder / Enfants	Geburtsdatum / Date de naissance	<input type="checkbox"/> m / <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/>

Einzugsermächtigung / Ordre de domiciliation

Der/Die Unterzeichnende / Je soussigné(e)	
erlaubt hiermit der Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. den jährlichen Mitgliedsbeitrag abzubuchen / autorise Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. à débiter le montant de la cotisation annuelle	
Bank / auprès de la banque	
Konto Nr. (IBAN) / de mon compte n° (IBAN)	
Datum / Date	Unterschrift / Signature

Um in den Genuss der Leistungen der LAR Mitgliedschaft zu kommen, muss die Mitgliedschaft vor Antritt der Reise abgeschlossen und der Mitgliedsbeitrag für das laufende Mitgliedsjahr bezahlt worden sein. Die LAR A.s.b.l. erbringt ihre Hilfeleistung ohne Bestehen einer Rechtspflicht, da sie nur im Rahmen der personellen und technischen Möglichkeiten und der vorhandenen Mittel erfolgen können. Über die Durchführung der Einsätze entscheidet die LAR A.s.b.l. nach medizinischen, sozialen und operationellen Kriterien. Die LAR A.s.b.l. bestimmt die Art und den Zeitpunkt der Durchführung.

Les prestations pour les membres LAR sont sujettes à l'adhésion signée avant le départ à l'étranger et au paiement de la cotisation pour l'année en cours. LAR A.s.b.l. procure son assistance sans l'existence d'une obligation juridique quelconque, étant donné que les secours peuvent uniquement se produire dans le cadre des possibilités de ressources de personnel, des capacités techniques et suivant les moyens disponibles. Concernant l'exécution des missions, LAR A.s.b.l. décide sur base de critères médicaux, sociaux et opérationnels. LAR A.s.b.l. définit la façon et le moment d'exécution.

- Air Rescue prend une position de **leader** au niveau européen et mondial en matière de rapatriement en cas d'urgence médicale.
 - Elle, comparée à d'autres prestataires, travaille avec ses **propres spécialistes** (médecins spécialistes, infirmiers de soins intensifs, pilotes expérimentés,...).
 - Elle dispose de sa **propre flotte** et de son équipement **ultramoderne**. Son **propre personnel technique** se charge de la **maintenance régulière** de la flotte.
 - Elle sauve des vies humaines et **elle s'occupe de la santé des personnes en détresse médicale** depuis 25 ans.
 - Elle travaille aussi bien au Luxembourg, que dans la Grande Région et dans le monde entier 24h/24 et 7j/7 en appliquant de **très hauts standards de sécurité et de qualité**.
-
- Die Luxembourg Air Rescue nimmt im Falle einer medizinischen Notsituation mit ihrer medizinischen Repatriierung eine europäische und weltweite **Spitzenposition** ein.
 - Im Gegensatz zu anderen Anbietern arbeitet sie mit ihren **eigenen Spezialisten** im medizinischen und fliegerischen Bereich (Fachärzte, Krankenpfleger und Piloten).
 - Sie greift auf ihre **eigene** Flotte mit **hochmoderner** Ausstattung zurück. Ihr **eigenes technisches Fachpersonal** sorgt für die **ständige Wartung** ihrer Flotte.
 - Sie kümmert sich seit 25 Jahren um die **Rettung von Menschen in Not** und um deren Gesundheit.
 - Sie arbeitet in Luxemburg, in der Großregion und weltweit an 365 Tagen im Jahr mit den höchsten **Sicherheits- und Qualitätsstandards**.

Ce que Luxembourg Air Rescue offre à ses membres:

Rapatriement gratuit de n'importe où dans le monde

- sans plafond de frais
- sans limite d'âge
- sans délai de carence

Expérience et compétence dans le domaine du sauvetage aérien

- plus de 150 spécialistes: pilotes, médecins, infirmiers, ingénieurs, etc. garantissent une prise en charge de très haut niveau des membres LAR
- depuis 1988 une référence dans le domaine du sauvetage aérien
- autour des 3.000 missions effectuées par an
- nous sommes là pour vous jour et nuit au centre d'alerte au Luxembourg
- service professionnel et personnalisé dès le premier appel téléphonique

Équipement médical ultramoderne dans notre propre flotte

- 5 hélicoptères de sauvetage
- 4 avions sanitaires des plus modernes et équipés en véritables unités de soins intensifs
- 2 ambulances terrestres

Das bietet die Air Rescue ihren Mitgliedern:

Kostenlose weltweite Repatriierung im medizinischen Notfall

- ohne Preisobergrenze
- ohne Altersgrenze
- ohne Karenzzeit

Erfahrung und Kompetenz in der Luftrettung

- über 150 Spezialisten: Piloten, Ärzte, Krankenpfleger, Ingenieure, usw. garantieren eine Mitgliederbetreuung auf höchstem Niveau
- seit 1988 eine Referenz in der Luftrettung
- zirka 3.000 geflogene Einsätze im Jahr
- wir sind in unserer Alarmzentrale in Luxemburg rund um die Uhr für Sie da
- professioneller und persönlicher Service vom ersten Anruf an

Eigene Flotte mit hochmoderner medizinischer Ausrüstung

- 5 Rettungshubschrauber
- 4 modernste Ambulanzflugzeuge, ausgestattet als fliegende Intensivstationen
- 2 Ambulanzfahrzeuge

L'INSTALLATION DE LA NOUVELLE TELE DES P&T EST GRATUITE

pour tous les clients LuxFibre !*



www.tele.lu

La Nouvelle Télé des P&T



LUXGSM

P&T LUXGSM - LUXGSM s.a - 1, rue Emile Bian - L-2996 Luxembourg - Téléphone gratuit : 8002 8888 - www.tele.lu

*Offre valable pour tous les clients LuxFibre existants ainsi que pour toute nouvelle commande LuxFibre avant le 31 mai 2013. Voir détails sur www.tele.lu

Comment un rapatriement fonctionne-t-il?

Premier contact au téléphone

Lorsque vous appelez LAR, vous avez l'avantage de parler directement à des experts qualifiés. Ceux-ci vous conseillent dans toutes les situations lorsque vous avez besoin d'aide médicale.



Préparez-vous à communiquer les informations suivantes:

- interlocuteur: nom, accessibilité, numéro de téléphone.
- patient: nom, date de naissance et/ou numéro de membre LAR.
- lieu de séjour: nom et numéro de téléphone de l'hôpital et du service.
- le cas échéant médecin traitant à l'étranger: nom, numéro direct et langue de contact.
- état du patient.
- causes et circonstances de l'accident.
- le cas échéant médecin généraliste.
- nom et coordonnées des personnes à prévenir.

LAR aide:

- à rendre compréhensible le diagnostic médical au patient.
- à trouver l'équivalent d'un médicament à l'étranger et de son approvisionnement en médicaments de substitution.
- à organiser le transport du patient et de son admission dans la clinique spécialisée la plus proche à l'étranger.
- à rapatrier le patient au Luxembourg.

01

Dialogue de médecin à médecin

Le personnel médical du Luxembourg Control Center (LCC) de LAR prend contact avec les médecins traitants sur le lieu de séjour du patient. Après avoir recueilli les informations nécessaires, le service médical de LAR décide des modalités du rapatriement. Le rapatriement aura uniquement lieu lorsque l'état médical du patient est stable et celui-ci est transportable.

Critères décisifs:

- options thérapeutiques et infrastructure médicale sur place.
- complications prévisibles après une opération ou une maladie.
- durée probable de l'hospitalisation/du traitement.
- besoins en rééducation.
- risques liés au transport du patient.
- conditions d'hygiène sur place.
- meilleur moment pour le rapatriement.
- sécurité du personnel de vol.

Types d'intervention:

Ambulance terrestre

Lorsque le patient se trouve dans un pays voisin, il peut s'avérer judicieux de le rapatrier à bord d'une ambulance terrestre.

Avion de ligne

Si son état de santé le permet, le patient est transporté à bord d'un avion de ligne en compagnie d'un infirmier ou d'un médecin de LAR.

Avion sanitaire LAR

Si le patient est gravement malade ou blessé – notamment lorsqu'il est placé sous respiration artificielle ou soins intensifs – il est rapatrié à bord d'un avion sanitaire de LAR.

02

Rapatriement avec l'avion sanitaire LAR

„Bed-to-bed Transfer“:

Lorsque le patient nécessite des soins intensifs, un transfert de lit-à-lit („bed-to-bed transfer“) est effectué, c'est-à-dire le patient est récupéré par l'équipe médicale de LAR dans son lit d'hôpital sur son lieu de séjour, ensuite il est préparé pour le transport en avion sanitaire et encadré et soigné jusqu'à son arrivée à l'hôpital dans son pays de résidence.

Planification:

Le LCC doit se procurer les autorisations de survol et d'atterrissage, organiser l'hébergement de l'équipage et obtenir leur visa respectif. Il informe le patient, ses proches et les médecins traitants.

Vol aller:

L'équipage reste en permanence en contact avec le LCC.

Visite du patient:

Le médecin et l'infirmier LAR se rendent auprès du patient dès leur arrivée pour vérifier son état de santé et le préparer médicalement à son transport vers l'aéroport.

Transfert vers l'aéroport:

A l'hôpital, l'équipe LAR relie le patient aux appareils de surveillance mobiles de LAR et l'accompagne en ambulance à l'aéroport.

Vol retour:

L'hôpital à destination et les proches sont informés sur l'heure exacte de l'arrivée du patient.

Transport vers l'hôpital:

L'équipe LAR accompagne le patient à l'hôpital.

03



Quelle: Luxemburger Wort, 2006



Quelle: LAR report, 2004



Quelle: LAR report, 2001



Quelle: LAR report, 2010



September 2012 | LAR report | 17

ANZEIGE

Handi'Car - Comes&Cie S.A.
 Z.I. Bombicht • L-6947 Niederanven
 Tél.: (+352) 34 11 32-1
 Fax: (+352) 34 11 30
 E-mail: info@comes.lu
 www.handicar.lu • www.comes.lu

Atelier spécialisé pour tout genre de transformations sur mesure de véhicules pour le transport et la conduite de personnes à mobilité réduite

Behindertengerechte Fahrzeugumbauten und kundenspezifische Anpassungen zum Transport sowie zur selbstständigen Fahrzeugbedienung





Die Besatzung des Airbus A320 von Luxembourg im Flugzeug mit der Patientin Margot. (Foto: LAR)

Menschen retten im Akkord

Leben retten, Menschen in die Heimat zurückfliegen am Tag, an dem eines LAR-Bots

Die Besatzung des Airbus A320 von Luxembourg im Flugzeug mit der Patientin Margot. (Foto: LAR)



Die Besatzung des Airbus A320 von Luxembourg im Flugzeug mit der Patientin Margot. (Foto: LAR)

Quelle: Luxemburger Wort, 2008

Die LAR zieht eine Zwischenbilanz

Ferienzeit: Erholung für die LAR-Mitarbeiter

Die LAR zieht eine Zwischenbilanz. Ferienzeit: Erholung für die LAR-Mitarbeiter. Die Besatzung des Airbus A320 von Luxembourg im Flugzeug mit der Patientin Margot. (Foto: LAR)

Die Besatzung des Airbus A320 von Luxembourg im Flugzeug mit der Patientin Margot. (Foto: LAR)

Die Besatzung des Airbus A320 von Luxembourg im Flugzeug mit der Patientin Margot. (Foto: LAR)

Die Besatzung des Airbus A320 von Luxembourg im Flugzeug mit der Patientin Margot. (Foto: LAR)

Quelle: unbekannt

De Ténériffe à Luxembourg en quelques heures

Les Blue Brothers sont arrivés

En combinaison bleue, frappée du sigle de LAR Blues Brothers soit mais des pilotes, des infirmiers et des médecins, soutenus par un personnel commercial et administratif, ce sont les hommes de la Luxembourg Air Rescue. Ils ont accompli hier une mission de la plus haute importance: apporter une lueur d'espoir et réunir ce qui n'aurait jamais dû être séparé.

Pas une simple association, LAR, plutôt une benédiction qui descend du ciel. Il est 10 heures précises quand le Learjet, splendide flèche d'argent, décolle de Luxembourg-Findel. L'équipage est formé de Robert, commandant de bord, Stéphane copilote, Udo l'infirmier virtuose et du Docteur Ludwig, sorte d'archange Gabriel de la médecine urgente, maître absolu en la matière Margot attend à Ténériffe et la stabilité de son état autorise son rapatriement. Jusqu'à la dernière minute, LAR s'est tenue informée de l'état de sa patiente. Deux heures avant le décollage, le Udo installe le matériel médicalisé dans l'avion, inabîmé adapté au cas de Margot et en double exemplaire. Les urgentistes de LAR ne peuvent être à la merci d'une panne ou d'une défection de leurs appareils extrêmement sophistiqués. Les vents sont éléments et poussent la petite merveille argentine sans l'obliger à faire escale au Portugal. On n'est pas des touristes. Le cas de Margot a été jugé préoccupant, c'est pour cela qu'elle a bénéficié dans ce cas précis d'un jet médicalisé



Ludwig et Udo, anges de miséricorde au chevet d'une Margot épanouie (Photos: ICI)

de professionnels qui savent ce qu'est la solidarité des que l'extrême urgence est à l'amen Margot de l'hôpital à Ténériffe en Learjet est une affaire entendue pour Ludwig entre père Noël et docteur miracle et Udo athlète et infirmier hors pair à la douceur de sérénité. A 17 heures, décollage. L'ambiance est à la concentration pour Ludwig et Udo. Appareillé, enveloppée dans une couverture, Margot, s'éveille d'un cauchemar et fait savoir qu'elle ne pouvait être mieux. Le vol, c'est l'ancien off-cieliers aux milliers d'heures de vol, des ans. La complicité est déjà installée entre ces deux hommes de grande expérience et du même monde. C'est aussi cela LAR, des professionnels de tout premier ordre, chacun dans sa spécialité. L'aviation d'une Margot ravie et soulagée se pose à l'heure dite. Un hélicoptère est à la pour la relève. Au revoir les pilotes, Ludwig et Udo embarquent avec leur patiente direction l'hôpital de Thionville. Il fera meilleur l'an prochain. Bonne année Margot. Jean-Claude Sacerdot

Quelle: La Voix, 2008

Air Rescue zwischen den Kontinenten

Air Rescue zwischen den Kontinenten. Les équipes de LAR sont en mission. Les équipes de LAR sont en mission. Les équipes de LAR sont en mission.

Die LAR im Land der Kakteen

Die LAR im Land der Kakteen. In der Wüste von Mexiko. In der Wüste von Mexiko. In der Wüste von Mexiko.



Quelle: LAR report, 2003

Reportage à bord d'un avion d'Air Rescue en mission

Le réconfort vient du ciel

Le réconfort vient du ciel. Les équipes de LAR sont en mission. Les équipes de LAR sont en mission. Les équipes de LAR sont en mission.

L'ÉQUIPE

L'ÉQUIPE. Les équipes de LAR sont en mission. Les équipes de LAR sont en mission. Les équipes de LAR sont en mission.

LA FLOTTE

LA FLOTTE. Les équipes de LAR sont en mission. Les équipes de LAR sont en mission. Les équipes de LAR sont en mission.

Trois questions à...

René Closter

Trois questions à René Closter. René Closter est le président de LAR. René Closter est le président de LAR. René Closter est le président de LAR.


Quelle: Le Jeudi, 2007



Impressionnant. Chaque jour.

La nouvelle ŠKODA Octavia.



Consommation: 3,8-6,1 l/100 km | Emissions: 99-141g CO₂/km 

La nouvelle ŠKODA Octavia impressionne. Son coffre est tellement généreux qu'il y a de la place pour tout ce que votre famille veut emporter. Grâce à son vaste espace intérieur, vous voyagez en tout confort. A l'extérieur, son nouveau design allie élégance et dynamisme. Son poids réduit la rend encore plus efficace tandis que ses nombreuses solutions Simply Clever vous facilitent la vie au quotidien.

Découvrez la nouvelle ŠKODA Octavia maintenant chez votre concessionnaire ŠKODA. Déjà à partir de 18.900 €.

Wie funktioniert eine Rückholung?

Erster Kontakt am Telefon

Wenn Sie die LAR anrufen, liegt der Vorteil für Sie darin, dass Sie umgehend mit qualifiziertem Fachpersonal sprechen. Dieses berät Sie in allen Situationen, in denen Sie medizinische Hilfe benötigen.



Bereiten Sie sich auf die Klärung folgender Punkte vor:

- Kontaktperson: Name, Erreichbarkeit, Telefonnummer.
- Patient: Name, Geburtsdatum und/oder Mitgliedsnummer.
- Aufenthaltsort: Name und Telefonnummer des Krankenhauses, sowie die Station des Krankenhauses.
- gegebenenfalls behandelnder Arzt: Name und direkte Telefonnummer, sowie Sprache.
- Zustand des Patienten.
- Ursache, Unfallhergang.
- Gegebenenfalls Hausarzt.
- Angehörige, die zu benachrichtigen sind.

Die LAR hilft:

- dem Patienten eine Diagnose verständlich zu machen.
- beim Suchen von Ersatzmedikamenten, die am Aufenthaltsort erhältlich sind.
- bei Organisation und Transport in die nächste Spezialklinik.
- den Patienten zurück nach Luxemburg zu transportieren.

01

Arzt-zu-Arzt-Gespräch

Die Mitarbeiter des Luxembourg Control Centers (LCC) der LAR nehmen Kontakt mit dem behandelnden Arzt am Aufenthaltsort des Patienten auf, um alle medizinischen Details zu klären. Nachdem alle nötigen Informationen eingeholt sind, entscheidet die LAR, wann und wie ein Rücktransport durchgeführt werden kann. Erst wenn der Zustand des Patienten stabil und dieser transportfähig ist, erfolgt eine Repatriierung.

Wichtige Entscheidungskriterien:

- Therapiemöglichkeiten und medizinische Einrichtungen vor Ort.
- zu erwartende Komplikationen nach Operation oder Erkrankung.
- voraussichtliche Behandlungsdauer.
- Rehabilitationsbedarf.
- Transportrisiko für den Patienten.
- hygienische Verhältnisse vor Ort.
- optimaler Zeitpunkt einer Rückholung.
- Sicherheit für fliegendes Personal.

Arten der Rückholung:

Krankswagen

Aus dem nahen Ausland kann es sinnvoll sein, einen Patienten mit einer Ambulanz nach Hause zu bringen.

Linienflugzeug

Erlaubt es der Gesundheitszustand des Patienten, kann auch eine Rückführung in einem Linienflugzeug, begleitet von einem Krankenpfleger oder Arzt durchgeführt werden.

LAR Jet

Ist der Patient schwer krank oder verletzt, wird er im LAR Jet nach Hause gebracht, insbesondere, wenn der Patient künstlich beatmet wird oder intensive medizinische Pflege benötigt.

02

Rückführung im LAR Jet

„Bed-to-bed Transfer“:

Bei Intensivpatienten wird immer ein „Bed-to-bed“ Transfer durchgeführt. D.h. der Patient wird vom Team der LAR direkt im Krankenhaus am Krankenbett abgeholt, für den Transport im Ambulanzflugzeug vorbereitet und betreut, bis er sicher im Krankenhausbett in seiner Heimat ist.

Flugplanung:

Das LCC organisiert Überflug- und Landegenehmigungen, Übernachtungen und Visa. Es informiert Patienten, Angehörige und die behandelnden Ärzte.

Hinflug:

Das LCC steht mit der Crew des Ambulanzjets jederzeit in Kontakt.

Patientenbesuch:

Am Einsatzort besuchen Arzt und Krankenpfleger den Patienten im Krankenhaus. Sein Gesundheitszustand wird überprüft und der Transport vom Krankenhaus zum Flughafen vorbereitet.

Transfer zum Flughafen:

Im Krankenhaus wird der Patient an die mobilen Überwachungsgeräte der LAR angeschlossen und in einer Ambulanz zum Flughafen begleitet.

Rückflug:

Das Krankenhaus und die Angehörigen werden über die genaue Ankunftszeit des Patienten informiert.

Transfer zum Krankenhaus:

Der Patient wird vom LAR Team bis ins Krankenhaus begleitet.

03

EXKLUSIVE DESIGNMÖBEL BEI ALVISSÉ

DESIGNER MARKEN



TONON
made in Italy - www.tononitalia.com



Alias

LEOLUX

Cassina

:Fabbian

LEOLUX

interlúbke

FIAM
cultura del vetro

KOINOR

freistil

ROLF BENZ

FontanaArte

SieMatic
Qualität in ihrer schönsten Form



bugatti

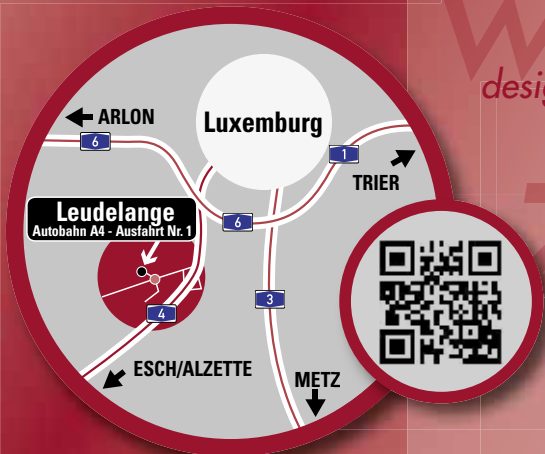
re*flex ZYMBIOZ

JOOP!

ROLF BENZ



Rolf Benz SCALA



design **Alvisse** möbel
wohnwelt ambiente trends

Z. I. Am Bann | L-3372 Leudelange
Tel (+352) 26 37 37 1 | Kostenlose Parkplätze
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-20 Uhr | Sa. 9-18 Uhr

www.alvisse.lu



1

Shop

Votre achat soutient LAR

Ihr Einkauf unterstützt die LAR

Votre cadeau du shop LAR ne fait non seulement plaisir à ceux qui le reçoivent, mais cette contribution sauve également des vies.

Mit einem Geschenk aus dem LAR Shop machen Sie nicht nur sich oder Ihren Freunden eine Freude, sondern Sie leisten einen Beitrag, der Leben rettet.



2



3



4



5



6



7

1 Ours en peluche 24 cm
"Captain's Teddy" **15 EUR**

2 Couteau Suisse 9cm **25 EUR**

3 Sac à provisions **3 EUR**
Edition spéciale "25 ans"

4 Carte USB 8GB **18 EUR**

5 Parapluie automatique
Ø 1,05 m avec poignée soft-
touch et 8 balaines en fibre de
verre (windproof) **25 EUR**

6 "My Travel Kit" - Kit de voyage
premier secours **9 EUR**

7 Casquette hélicoptère **15 EUR**

Commander directement sur /
Einfach online bestellen auf:

www.lar.lu

ou contactez-nous par téléphone /
oder rufen Sie uns an

48 90 06



**LOTÉRIE
NATIONALE**

En jouant avec la Loterie Nationale,
vous faites aussi gagner les enfants



www.loterie.lu
Games for good causes



Quelle: Fotoarchiv LAR, 1999

„Perfekte Botschafter des Landes“

Im März lud das Großherzogliche Paar die Einsatzleiter bei den Erdbeben im Iran, in Mexiko und Ägypten zur Audienz in den Palais...

M... in seinem außerordentlichen Lob... die Großherzogin die Crew der LAR, die bei den letzten Erdbebenaktionen ihren stolzen Einsatz bewiesen hatte. „Die LAR ist einer der besten Botschafter unseres Landes im Ausland“

Anfang März hatte das Großherzogliche Paar im Palais... die Einsatzleiter zur Audienz geladen. Neben dem Problem der Air Rescue waren auch die Rettungsdienste der... die beiden LAR Jets auf den Weg ins Krisengebiet gemacht.



Die LAR-Mitarbeiter und Piloten mit dem Großherzoglichen Paar (links) Ford Hansen, Max Ritz, LAR-Präsident René Gaiser und Jean Christophe Legende

Quelle: LAR report, 2004

Le Luxembourg envoie de l'aide

Tremblement de terre à Bam, en Iran

Le Luxembourg a déposé vendredi d'urgence des secours en Iran, dans la ville de Bam où, vendredi matin, un terrible tremblement de terre a fait plus de vingt mille morts ainsi que plus de trente mille blessés (bilan provisoire). L'équipe d'intervention, qui est arrivée sur place samedi vers midi, se compose de cinq secouristes et de trois chiens de la Croix-Rouge ainsi que de quatre pilotes de l'Air Rescue. D'après les premières informations, des images terribles confrontent aux sauveteurs.

Le ministre de la Coopération et de l'Action Humanitaire, en concertation avec les instances internationales et luxembourgeoises concernées (ministères des Affaires étrangères et de l'Intérieur, Service national de la protection civile, Croix-Rouge Luxembourg) et avec le commandant de la Croix-Rouge Luxembourg et de l'Air Rescue, a décidé d'envoyer, dans la nuit de vendredi à samedi une équipe canine et deux avions légers à Bam. «Les secouristes sont partis vers quatre heures du matin, après quelques heures de préparation», a expliqué Giorgio Pesch de l'Air Rescue.

Il a précisé que l'Air Rescue assure une double mission: il s'agit d'abord de transporter les survivants de la Croix-Rouge dans la ville de Bam. Ensuite, les quatre équipes de chiens seront en poste afin de rechercher les lieux de la catastrophe et de la ville de Téhéran, où se trouvent les infrastructures hospitalières adéquates pour soigner les blessés. Les deux villes sont éloignées de presque mille kilomètres.

«On a vraiment besoin de nous. Chaque pilote et chaque avion sont les bienvenus à Bam», affirme M. Pesch, ajoutant que la mission des pilotes est très éprouvante, tant sur le plan physique que moral: «Nous sommes en contact avec eux via des téléphones satellitaires, même si c'est assez difficile. Arrivés sur place, ils ont été choqués par l'ampleur de cette catastrophe naturelle: la ville a été presque entièrement détruite». Les avions utilisés par l'Air Rescue sont des Lear jets. «Il s'agit d'avions plus petits. Étant donné que l'aéroport de Bam n'est pas très spacieux, l'utilisation de tels appareils s'impose», a précisé M. Pesch.

Selon ses dires, il est probable que d'autres pilotes seront envoyés en Iran. Une décision de dernière des Affaires étrangères est attendue prochainement. M. Pesch a d'ailleurs insisté sur le fait que l'Air Rescue, même si certains de leurs pilotes se trouvent en Iran, continue à assurer, en cas de besoin, le rapatriement de ses membres.

Le grand-duc Henri, dans un message adressé au président de la République iranienne de l'Iran, Mohammad Khatami, a exprimé sa compassion «de voir l'immensité de la catastrophe dans la ville de Bam. Constaté par cette tragédie, mes pensées vont d'abord aux familles des victimes si durement éprouvées».

Ralph de Marco

La section canine cherche des survivants

M. R. - Une équipe de la section canine de la Croix-Rouge luxembourgeoise a été dépêchée samedi en Iran pour porter main forte aux activités humanitaires et aux secours internationaux. Cinq multiraces chiens et trois chiens sont en pleine opération de sauvetage, depuis samedi midi, dans la ville de Bam, dans les décombres provoqués par le tremblement de terre.

«Il est un appartement réuni à déloger une personne vivante, mais malheureusement aucun, quelques cadavres», a indiqué l'un des membres de la section canine de la Croix-Rouge luxembourgeoise. L'équipe de la section canine a été formée par cette tragédie, mes pensées vont d'abord aux familles des victimes si durement éprouvées.

Hansen, le nom a été impossible d'établir une liaison avec un des téléphones satellitaires dont l'équipe d'intervention luxembourgeoise est équipée.

«L'équipe de la section canine a pour mission de retrouver des survivants. Les opérations seront peut-être prolongées d'une demi-journée, mais pas plus, parce que nous devons rentrer après le samedi, il y a peu d'après le retour des survivants», a expliqué M. Hansen.

Avant l'opération, les chiens ont été vaccinés, les opérations ont été de l'ordre de la Croix-Rouge luxembourgeoise. L'équipe de la section canine a été formée par cette tragédie, mes pensées vont d'abord aux familles des victimes si durement éprouvées.

Quelle: Luxemburger Wort, 2003

Bam, 12/2003

Wird die Erde für einige Sekunden bebte, mussten rund 40.000 Menschen ihr Leben lassen. Zusammen mit fünf Einsatzleitern des Roten Kreuzes und deren Rettungshunden tatte sich die LAR Crew, bestehend aus fünf Piloten, mit den beiden LAR Jets auf den Weg ins Krisengebiet gemacht.

Die LAR-Mitarbeiter und Piloten mit dem Großherzoglichen Paar (links) Ford Hansen, Max Ritz, LAR-Präsident René Gaiser und Jean Christophe Legende

Übermenschliches Leid von Menschen, die ihre nächsten Angehörigen verloren haben, zerschmettert viele Gemüter...

Sie 30 Jahren bin ich nun schon im Rettungsdienst tätig, aber dieser Einsatz im Iran überstieg alles, was ich je gesehen habe...“ erzählt LAR-Präsident René Gaiser nach dem Einsatz. „Was mich wirklich positiv überrascht hat, war die absolute unbürokratische Zusammenarbeit mit unserer Regierung. Wenn es um die Rettung von Menschenleben geht, steigt eben Menschlichkeit, nicht die Bürokratie...“

Teile des Flughafens sind komplett zerstört (a) ein schwer verletztes Body mit schweren Verletzungen (b)

Schutt und Trümmer zerkleinert das Stadtbild (c) reger Flugverkehr herrscht auf dem Flughafen von Bam (d)

Durch den vielen aufgeworbenen Sand ist die Sicht von Start und Landung beeinträchtigt (e)

Verletzte werden erlitten (f) und ein 200 km entferntes Karman getroffen (g)

LAR Pilot René Christophe Legende (h) - Dieser Pilot übernahm die Aufgabe, die beiden LAR Jets auf den Weg ins Krisengebiet zu bringen. Er wurde von der Luftwaffe begleitet.

LAR Pilot Robert Faik (i)

LAR Pilot René Christophe Legende (j) - Dieser Pilot übernahm die Aufgabe, die beiden LAR Jets auf den Weg ins Krisengebiet zu bringen. Er wurde von der Luftwaffe begleitet.

LAR Pilot Robert Faik (k)

LAR Pilot René Christophe Legende (l) - Dieser Pilot übernahm die Aufgabe, die beiden LAR Jets auf den Weg ins Krisengebiet zu bringen. Er wurde von der Luftwaffe begleitet.

LAR Pilot Robert Faik (m)

„Der Einsatz forderte all unsere Kräfte!“

Charles Gaiser, Mitglied der Kommission für die Aktion Humanitaire

René Gaiser, Mitglied der Kommission für die Aktion Humanitaire

Robert Faik, Mitglied der Kommission für die Aktion Humanitaire

René Christophe Legende, Mitglied der Kommission für die Aktion Humanitaire

Quelle: LAR report, 2004



Ein MD 900 im Einsatzgebiet in den westlichen Bergen.



Kevin O'Brien, Direktor der „Lorenzung Air Rescue“.



Ein Landhubschrauber im Einsatzgebiet. Die Helikopter sind über weite Teile Pakistans im Einsatz.



Ein MD 900 im Militärlagerflieger auf dem Weg nach Islamabad.

Die multinationale Luftbrücke steht

Täglich fünf Stunden bei Evakuierungs- und Rettungsflügen im Einsatz

Die „Lorenzung Air Rescue“ ist derzeit in Pakistan im Einsatz. Täglich fünf Stunden bei Evakuierungs- und Rettungsflügen im Einsatz. Die multinationale Luftbrücke steht täglich fünf Stunden bei Evakuierungs- und Rettungsflügen im Einsatz. Die multinationale Luftbrücke steht täglich fünf Stunden bei Evakuierungs- und Rettungsflügen im Einsatz.

Die multinationale Luftbrücke steht täglich fünf Stunden bei Evakuierungs- und Rettungsflügen im Einsatz. Die multinationale Luftbrücke steht täglich fünf Stunden bei Evakuierungs- und Rettungsflügen im Einsatz.

Die multinationale Luftbrücke steht täglich fünf Stunden bei Evakuierungs- und Rettungsflügen im Einsatz. Die multinationale Luftbrücke steht täglich fünf Stunden bei Evakuierungs- und Rettungsflügen im Einsatz.

Die multinationale Luftbrücke steht täglich fünf Stunden bei Evakuierungs- und Rettungsflügen im Einsatz. Die multinationale Luftbrücke steht täglich fünf Stunden bei Evakuierungs- und Rettungsflügen im Einsatz.



Die Kinder in einem der großen Lager, wenn die Mission der „Lorenzung Air Rescue“ beendet ist.



Die Mission besteht darin, Hilfsgüter zu transportieren und Evakuierungen durchzuführen. Die Mission besteht darin, Hilfsgüter zu transportieren und Evakuierungen durchzuführen.



Die Mission besteht darin, Hilfsgüter zu transportieren und Evakuierungen durchzuführen. Die Mission besteht darin, Hilfsgüter zu transportieren und Evakuierungen durchzuführen.



Die Mission besteht darin, Hilfsgüter zu transportieren und Evakuierungen durchzuführen. Die Mission besteht darin, Hilfsgüter zu transportieren und Evakuierungen durchzuführen.

Quelle: Luxemburger Wort, 2005

Luxemburg Tageblatt Seite 33

LAR-Crew auch über Feiertage im Pakistan-Einsatz

Wenn andere feiern ...

Quelle: Tageblatt, 2005

ANZEIGE



les thermes
plongez dans le plaisir

Féiss an d'Luucht

dann fillt der lech tip top

Sauna | Aqua World | Restaurant | Fitness by CK | Escalé Beauté

www.lesthermes.net | Tél. 27 03 00 27

Luftrettung in Luxemburg

Die Luxemburger Rettungsflugwacht gibt es seit 1988. Eine Handvoll engagierter Menschen hatte die Notwendigkeit der schnellen Hilfe aus der Luft, auch in Luxemburg, erkannt. Zunächst wurde dafür ein Hubschrauber bei der befreundeten Deutschen Rettungsflugwacht (DRF) ausgeliehen. Heute verfügt die LAR über 5 eigene hochmoderne Rettungshubschrauber.



Im Vergleich zu einem normalen Krankenwagen hat der Rettungshelikopter große Vorteile: Er braucht zum Beispiel nicht im Stau zu stehen und ist somit viel schneller als eine Bodenambulanz. Dank der LAR Rettungshelikopter ist jeder Punkt des Landes in 10 Minuten zu erreichen. Zum Vergleich: Ein Rettungswagen benötigt nicht selten bis zu 50 Minuten, um die gleiche Strecke zurückzulegen!

Ist ein Unglück geschehen, wird die „112“, die Notrufzentrale, angerufen. "Notruf 112", meldet sich dort der Einsatzleiter am Telefon. Der Einsatzleiter muss bei jedem Anruf wichtige Entscheidungen treffen, etwa ob der Boden-SAMU zum Unfallort geschickt wird oder schnelle Hilfe aus der Luft erforderlich ist. In dem Falle wird die Meldung an die Hubschrauber-Crew im Dienst tuenden Krankenhaus weitergeleitet. Diese startet sofort, um dem Patienten Hilfe zu bringen und ihn ins Krankenhaus zu fliegen.




Die Gewinner des letzten Quiz waren:
 Joé aus Hoffelt
 Chris aus Garnich
 Sophie aus Hassel
 Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

La nouvelle Classe E.

En pleine forme. Et en bonne condition !

à partir de _____
39.400 €^{TTC}
569 €^{TTC} / mois*



 /MercedesBenzLuxembourg - www.mercedes-benz.lu

Tel: 40 80 1-656



Mercedes-Benz
The best or nothing.

Mercedes-Benz Financial

* Taux d'intérêt spécial pour un exemple de renting financier sur base d'une durée de 48 mois et d'un kilométrage total de 80.000 km **sans acompte**. Sous réserve de modification de tarif et d'acceptation par le comité de crédit de Mercedes-Benz Financial Services BeLux SA Succursale de Luxembourg 45, rue de Bouillon à L-1248 Luxembourg LU16464483, prêteur et partenaire de Mercedes-Benz Luxembourg.

Avez-vous une carte bancaire avec des services en or ?

**La MasterCard Gold BIL vous couvre et vous assure ici
comme à l'autre bout du monde.**

Notre MasterCard Gold vous procure une réserve financière importante, protège vos achats en cas de vol ou de dommage et inclut aussi des assurances et assistances voyages qui peuvent s'avérer très utiles.

Elle est comprise dans le compte courant BIL World qui vous offre un package de services complet et avantageux.

Pour en savoir davantage sur le compte BIL World, rendez-vous dans une de nos agences ou sur www.bil.com

Sous réserve d'acceptation de votre dossier.

Vous avant tout



BANQUE
INTERNATIONALE
À LUXEMBOURG